



GESCHLOSSEN

Foto: Axel Bueckert/istock/Getty Images Plus

Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist vom 01. August bis einschließlich 31. August geschlossen. Ein Übungsbetrieb in dieser Zeit ist nicht möglich!



Foto: AlotOfPeople/istock/Getty Images Plus

Die nächste Gemeinderatsitzung findet am Montag, 25. Juli um 19:00 Uhr im Rathaus statt.



Foto: Ravi Gobi/istock/Getty Images Plus

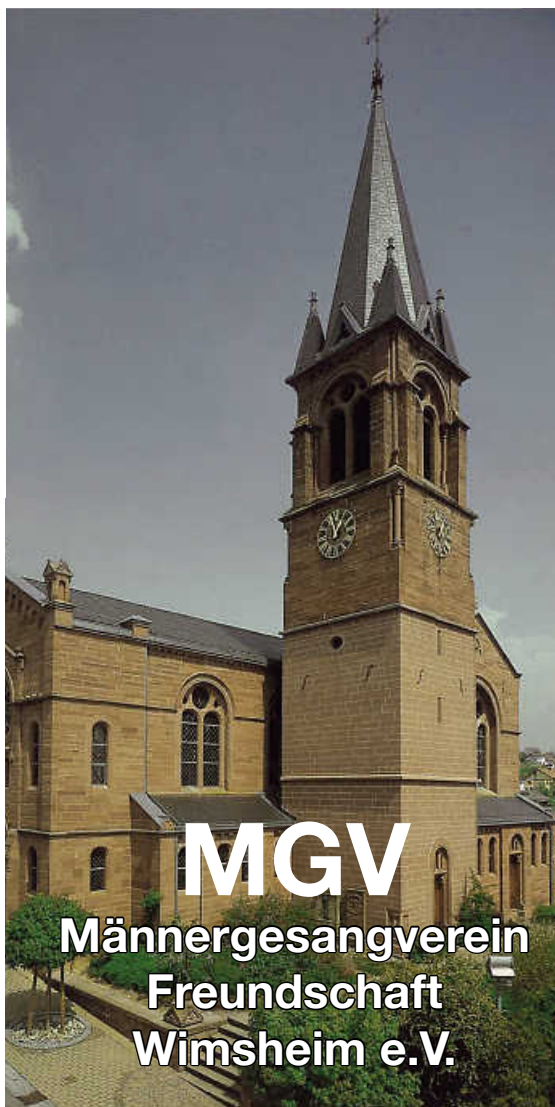
Für alle Erledigungen im Rathaus ist auch weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung nötig. Termine im Bürgeramt sind auch online buchbar unter www.wimsheim.de



Foto: Gilitukha/istock/Thinkstock

Bitte beachten Sie die Allgemeinverfügung des Landratsamts vom 14.07.2022 bzgl. Sperrung der Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises infolge akuter Waldbrandgefahr

Maultaschen- Feschtle



MGV

Männergesangsverein
Freundschaft
Wimsheim e.V.

Sonntag
24. Juli
ab 11⁰⁰ Uhr
Pfarrhof ev. Kirche



Symbolbild

Ehrenmal auf dem Friedhof



Die Bauarbeiten am Ehrenmal auf dem Friedhof wurden vergangene Woche fertig gestellt.

Vielen Dank an die Fa. Michael Freihofer GmbH und den Garten- und Landschaftsbau Dirk Hartmann.



Amtliche Bekanntmachungen

Nachruf

Am 8. Juli 2022 verstarb
Herr Erwin Kirschner

Herr Kirschner wurde 1968 für die Dauer von 6 Jahren in den Gemeinderat der Gemeinde Wimsheim gewählt.

In diesen Zeitraum fielen bedeutende Entscheidungen wie z.B. die Planung und Inbetriebnahme der gemeinsamen Abwasserbeseitigung und der Neubau des Kindergartens im Mühlweg. Aber auch grundlegende Beschlüsse zur Ausgestaltung unseres Gemeinwesens im Rahmen der Gemeindereform und die Gründung unseres Gemeindeverwaltungsverbandes waren zu treffen. Ebenso hat sich Herr Kirschner mit seinem Wissen im Vorstand zur Flurbereinigung eingebracht.

Er hat mit seinem Engagement und Wissen zum Wohle der Gemeinde Wimsheim beigetragen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken für seinen Einsatz für die Allgemeinheit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wimsheim, Juli 2022

Mario Weisbrich
Bürgermeister

90. Geburtstag

Am 22. Juli feiert Frau Lotte Blessing ihren 90. Geburtstag.

Dazu gelten ihr die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich



EINLADUNG



zu der am **Montag, 25. Juli 2022**, um **19:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 28. Juni 2022
2. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB
Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss der öffentlichen Auslegung
3. Änderung in der Besetzung des Gemeinderates
a) Ausscheiden von Gemeinderat Holger U. Lehmann
b) Nachrücken von Christoph Friedrich – Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen
4. Verpflichtung von Herrn Christoph Friedrich als Gemeinderat
5. Nachbesetzung der Ausschüsse durch das Ausscheiden von Gemeinderat Holger U. Lehmann aus dem Gemeinderat
6. Bekanntgaben und Verschiedenes
7. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 15. Juli 2022

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

EINLADUNG



zu der am **Dienstag, 26. Juli 2022**, um **19:00 Uhr**
in der Hagenschießhalle stattfindenden öffentlichen Einwohnerversammlung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Einleitung durch den Bürgermeister
2. Aktuelle Herausforderungen in der Energieversorgung – Impulsvortrag durch unseren Versorger die Netze BW
3. Themen des innerörtlichen Verkehrs
4. Kinderbetreuung im Hinblick auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule heute und bis ins Jahr 2026 sowie aktuelle Entwicklungen in unserer KiTa
5. Aktuelle und geplante Projekte der Gemeinde, z. B. Pflegeheim und Betreutes Wohnen, Baugebiete, Spielplätze usw.

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 18. Juli 2022

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Die Maxis besuchen die Feuerwehr und übernachten in der Kita

Am Donnerstag letzter Woche herrschte große Aufregung in unserer Kita. Die Maxi-Übernachtung stand auf dem Programm. Doch damit nicht genug: Auch der Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim fand an diesem Tag statt!



Besuch bei der Feuerwehr

Um 17.30 Uhr trafen sich Kinder, Eltern und ErzieherInnen mit großem „Hallo“ in den jeweiligen Gruppenräumen. Schnell wurden die Nachtlager eingerichtet und die Eltern verabschiedet, denn um 18 Uhr startete der Spaziergang zur Feuerwache. Dort angekommen wurden wir schon erwartet. Der stellvertretende Kommandant Tobias Engel begrüßte uns und besprach mit den Kindern anhand von Bildern den Unterschied zwischen „gutem“ und „schlechtem Feuer“ und gab uns wichtige Verhaltensregeln im Falle eines Schadenfeuers mit auf den Weg. Anschließend durfte jedes Kind mit einem Feuerwehrschauch spritzen und einen Notruf absetzen.



Das war spannend! Außerdem wurde uns eines der Feuerwehrautos gezeigt, wobei nicht nur die Kinder staunten, was alles zur Ausstattung dieses Fahrzeugs gehört! Nicht weniger interessant war die Vorführung der Schutzausrüstung, damit man für den Einsatz im Feuer gerüstet ist. Wir durften sogar einen Blick in die Umkleieräume werfen!

Fortsetzung auf Seite 5

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de
Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

23.07.2022

Uhland-Apotheke, Bahnhofstr. 71,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 7444

24.07.2022

Schloss-Apotheke, Franckstr. 21,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 374090

Tierärztlicher Notdienst

23.+24.07.2022

Tierarztpraxis Schuch
Malsheimer Str. 1
71272 Renningen
07159 - 800585

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de



Als kleines Dankeschön hatten die Kinder bereits im Vorfeld ein großes Gemeinschaftsbild erstellt, das feierlich überreicht wurde. Zum Abschluss folgte das Highlight: Zurück ging es nicht zu Fuß, sondern mit Tatütata im Feuerwehrauto! Wir danken Tobias Engel und seinem Team für ihren Einsatz. Ihr wart spitze!



Fotos: KiTa

Dieser Ausflug machte natürlich hungrig. Gut, dass unser Grillteam bereits jede Menge Würste gegrillt und viele Brötchen aufgeschnitten hatte! Nachdem der Hunger ge-

stillt war, genossen es die Kinder, unseren schönen Garten ganz für sich allein zu haben. Zwischendurch konnten sie sich mit Melonenstücken einen erfrischenden Snack abholen. Das Ende der Gartenzeit wurde mit einem Eis versüßt. Drinnen bereiteten sich alle mit Katzenwäsche, Zähne putzen und Schlafanzug anziehen auf den Kino-Abend vor. Zu sehen gab es Kurzfilme mit Yakari und seinen Abenteuern. Zurück in den Gruppenräumen wurde noch ein wenig mit den Taschenlampen gespielt und geredet, aber die Müdigkeit war groß und den meisten Kindern fielen schnell die Augen zu. Am Freitagmorgen waren alle früh wach und freuten sich auf das leckere Frühstück. Die Wartezeit verkürzten wir, indem alle ihre Isomatten, Schlafsäcke, Decken usw. zusammenpackten. Um 10 Uhr gingen alle müde aber glücklich über dieses schöne gemeinsame Erlebnis nach Hause.

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten ab 1.6.2022**

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Wir bitten Sie, weiterhin beim Besuch der Bücherei eine Maske zu tragen.

Herzliche Grüße

Das Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 22.07. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sperrung der Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises infolge akuter Waldbrandgefahr

Hiermit ergeht von Amtes wegen auf Grundlage des § 38 Abs. 1 S. 1 und 3 Landeswaldgesetz (LWaldG) die folgende

ALLGEMEINVERFÜGUNG

- In den Wäldern des Landkreises Enzkreis mit den Städten und Gemeinden Neuhausen, Tiefenbronn, Birkenfeld, Engelsbrand, Neuenbürg, Straubenhardt, Kelter, Remchingen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Neulingen, Ispringen, Eisingen, Kieselbronn, Ötisheim,

Ölbronn-Dürrn, Knittlingen, Maulbronn, Illingen, Sternenfels, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn, Mönshheim, Wiernsheim, Wimsheim, Wurmberg, Heimsheim und Frielzheim wird das Recht zum Betreten des Waldes bis einschließlich 11. September 2022 wie folgt eingeschränkt:

1. Die Nutzung vorhandener Feuer- und Grillstellen im Wald einschließlich mitgebrachter Grills ist untersagt.
 2. Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.
- II. Der vorsätzliche oder fahrlässige Verstoß gegen die vorstehende Allgemeinverfügung ist gem. § 83 Abs. 3 LWaldG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bedroht. Diese kann bis zu 2.500 €, in besonders schweren Fällen bis zu 10.000 € betragen
- III. Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der vollständige Inhalt dieser Verfügung kann zu den Geschäftszeiten in den Räumlichkeiten der unteren Forstbehörde im Landratsamt Enzkreis, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim sowie auf der Internetseite des Landratsamtes Enzkreis eingesehen werden.

Begründung

Die untere Forstbehörde des Landratsamtes Enzkreis ist gem. § 38 Abs. 1 i.V.m. §§ 62 Nr. 3, 64 Abs. 1 LWaldG zuständige Behörde für die Anordnung dieser Allgemeinverfügung.

Im Landkreis Enzkreis besteht aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der ungewöhnlich hohen Temperaturen derzeit eine hohe Waldbrandgefahr. Daher ist auf die Nutzung der Feuerstellen an den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises ab sofort zu verzichten.

Die Nutzung mitgebrachter Grills sowie offene Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald sind gemäß § 41 Abs. 1 Landeswaldgesetz ohnehin nicht gestattet.

Die untere Forstbehörde bittet ferner eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten. Schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot wird in den nächsten Tagen verstärkt überwacht.

Da die Waldbrandgefahr zuletzt gewachsen ist und auch in den kommenden Tagen voraussichtlich weiter anhalten wird, wird gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch bei der unteren Forstbehörde beim Landratsamt Enzkreis, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim erhoben werden.

Aufgrund der Anordnung der sofortigen Vollziehung haben Widerspruch und Klage gegen diese Allgemeinverfügung keine aufschiebende Wirkung (§ 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO). Dies bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung auch dann zu befolgen ist, wenn sie mit Widerspruch und/oder Klage angegriffen wird.

Die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Antrag durch das Verwaltungsgericht Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 1, 76133 Karlsruhe wiederhergestellt werden.

Pforzheim, den 14.07.2022

gez.
Roth
Forstamt

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023
oder bha@enzkreis.de

Am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten Mühlacker: „Zeige Dein Ehrenamt – Finde Dein Ehrenamt“

PFORZHEIMENZKREIS. Ehrenamtliches Engagement wieder sichtbarer zu machen, ist das Ziel eines Marktes der Möglichkeiten am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten in Mühlacker. Dazu laden die FRAG – Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis gemeinsam mit dem Landratsamt Enzkreis und der Stadt Pforzheim ein.

Von 15 bis 18 Uhr werden im Rahmen einer Ausstellung unter dem Motto „Zeige Dein Engagement - Finde Dein Engagement“ vielfältige Einsatzmöglichkeiten präsentiert, bei der sicherlich jede Person, die sich engagieren möchte, fündig wird. Insgesamt werden 20 Vereine und Institutionen ihre Angebote für Ehrenamtliche vorstellen. Die Palette reicht dabei von Lesepaten über das Technische Hilfswerk (THW) bis hin zur Telefonseelsorge.

Eröffnung ist um 15 Uhr auf dem Maulbeerbaumplatz, Philipp-Bauer-Weg 2, mit Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht und Landrat Bastian Rosenau. Auch die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann wird ein Grußwort sprechen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Chor „Chorcolores – singen inklusive“.

Parallel zum Markt findet im Musikpavillon der Villa Bauer ein Bühnenprogramm mit dem Poetry Slam-Künstler Kai Bosch (16 Uhr), dem Figurentheater „Noch Fragen?“ von Raphael Mürle (16:30 Uhr) und ein Impulsvortrag zu „Barrierefreies Leben“ mit dem Fachplaner Alexander Lang

(17:15 Uhr) statt. Die kulinarische Versorgung übernimmt das Team von miteinanderleben e.V. im Restaurant EssEnz an der Enzbrücke.

„Die Veranstaltung ist auch als Sommer-Alternative zum traditionellen Ehrenamtstag, den die Stadt Pforzheim und der Enzkreis normalerweise jährlich am 5. Dezember begehen, gedacht“, erklärt FRAG-Koordinatorin Mahena Weik. „Coronabedingt konnte dieser Tag in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden“, ergänzt Angela Gewiese vom Forum 21 beim Landratsamt Enzkreis. „Mit diesem Format in der warmen Jahreszeit wollen wir daher auch alle bereits ehrenamtlich tätigen Menschen einladen und ihnen eine Plattform zum Austausch und neue Impulse für ihr Engagement bieten“, so Gewiese weiter. Bei Fragen steht Mahena Weik unter Telefon 07231 133-3157 oder per E-Mail an mahena.weik@miteinanderleben.de gerne zur Verfügung. (enz)



Freuen sich auf den Markt der Möglichkeiten am 30. Juli in den Mühlacker Enzgärten: (von links) Angela Gewiese, Helga Jakubowski, Mahena Weik, Ines Aiken und Susanne Wacker von der Freiwilligenagentur. Foto: FRAG



Umrahmen die Veranstaltung der FRAG musikalisch: der Chor „Chorcolores – singen inklusive“. Foto: Stadt Pforzheim

Anlieferungen auf dem Häckselplatz: Nur Häckselmaterial und Grüngut aus dem Enzkreis darf zu den Öffnungszeiten angeliefert werden

ENZKREIS. „Mit 31 Häckselplätzen bieten wir der Bevölkerung ein dichtes Netz von Abgabestellen für Baum- und Strauchschnitt sowie Grüngut“, beschreibt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, das nach seiner Auffassung gute Entsorgungsangebot des Enzkreises. „Leider bereiten uns immer wieder Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten sowie Anlieferungen, die nicht aus dem Enzkreis kommen, Probleme“, bedauert er im gleichen Atemzug.

Dabei seien die Anlieferungsbedingungen klar definiert und auf Schildern bei den Häckselplätzen nachzulesen: Die Anlieferungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags von 7:00 bis 18:00 Uhr. Angeliefert werden darf nur holziges, brennbares Material wie

Baum- und Strauchschnitt aus dem Enzkreis - und nicht etwa aus der Stadt Pforzheim. Das angelieferte Material wird gehäckselt und beispielsweise in Biomasseheizwerken verbrannt. Außerdem wird in Containern Grüngut wie Rasenschnitt, Moos oder Laub - ebenfalls nur aus dem Enzkreis - gesammelt und anschließend verwertet. Küchenabfälle und kompostierbares Kleintierstreu gehören in die Biotonne oder auf den heimischen Kompost.

Simon Knittel, zuständiger Sachbearbeiter im Landratsamt, bittet, sich an diese Vorgaben zu halten. Ansonsten könnten laut Abfallwirtschaftssatzung für Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten, Anlieferungen von außerhalb des Enzkreises sowie Falschanlieferungen auch Bußgelder verhängt werden.

Für weitere Auskünfte und bei Fragen zum Abfallsystem des Enzkreises steht auch die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. Informationen rund um die Uhr bietet zudem die Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de. (enz)



Auf den Häckselplätzen im Enzkreis gibt es immer mal wieder Probleme mit sog. Störstoffen. Foto: enz, Abfallwirtschaft

Nach turbulenter Oberstufenzeit mit Distanz- und Hybrid-Unterricht: Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten an der Beruflichen Schule Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. 28 Schülerinnen und Schüler des Technischen und des Wirtschaftsgymnasiums der Beruflichen Schule Mühlacker durften dieser Tage ihre Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife entgegennehmen. Gefeierte wurde in der schön dekorierten Aula, wo Abteilungsleiter

Frank Weeber in Vertretung der Schulleitung und die Klassenlehrer die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten. Überreicht wurde jeweils der Jahrgangsbesten-Preis an Alexander Kümmerlen (TG) und Elena Schlegel (WG). Alexander Kümmerlen (TG) erhielt auch den Abiturpreis der Vector-Stiftung sowie den Physikpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Elena Schlegel (WG) wurde zudem für besondere Leistungen im Fach Gemeinschaftskunde ausgezeichnet. Der MINT-Preis der Firma Schwenk IT ging an Can Staiger (WG). Jasmin Sarah Stelzer (TG) bekam einen Buchpreis vom Elser-Verlag für das beste Deutsch-Abitur überreicht. Insgesamt wurden sechs Schülerinnen und Schüler mit einem Lob und drei weitere mit einem Preis für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

Nach einer turbulenten, von Distanz- und Hybrid-Unterricht geprägten Oberstufenzeit kann der Abiturjahrgang 2022 stolz auf seine beachtenswerten Leistungen sein. Die Schule gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen und wünscht ihnen für ihre private und berufliche Zukunft nur das Beste.

Abiturientinnen und Abiturienten Wirtschaftsgymnasium:
Erik Benkler, Lara Joy Bergtold, Nils Boehm (Lob), Lilly-Benice Fegert, Lilian Geppert, Daniel Kohler (Lob), Leon Maier, Paula Maisel, Saraj Mann, Gabriel Ruzak (Lob), Elena Schlegel (Lob), Can Staiger

Abiturienten Technisches Gymnasium:
Philipp Allenstein, Florian Behrendt, Ilja Bochonow (Lob), Pauline Boger (Lob), Christian Freyer (Preis), Leon Krasniqi, Henri Kraus, Alexander Kümmerlen (Preis), Jannik Mannhardt, Stefan Rentschler, Sina Röhm, Mika Scheible, Deven Scheurer, Jasmin Sarah Stelzer (Preis), Maya Maria Ströbel, Janne Walter (enz)



Fotos: enz, Berufliche Schule Muhlacker

„Action bei Hitze? Nur mit Vorsicht und Verstand!“ – Gesundheitsamt gibt Tipps für die Hitzewelle

ENZKRES. Warme Sommer sind schön – aber Hitze strengt auch an, raubt Konzentration am Tag und in der Nacht den Schlaf. „Einige leiden körperlich, manche sterben an Hitze“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts und beruft sich auf Zahlen des Robert-Koch-Instituts. Demnach liegen die Sterberaten bei Hitze höher als bei den meisten Krebserkrankungen.

An Darmkrebs sterben in Deutschland pro Jahr 11 von 100.000 Frauen und 19 von 100.000 Männern, bei Tumoren von Hirn und Rückenmark liegen die Zahlen bei 4 bzw. bei 6 pro 100.000. Der Rekord-Sommer 2018 kostete hingegen 12 von 100.000 Menschen hitzebedingt das Leben. Bei Seniorinnen und Senioren über 75 steigt die Mortalität auf 60, über 85 sogar auf 300 pro 100.000. Ein Anstieg der mittleren Wochentemperatur von 20 auf 24 Grad führt laut Berechnungen des RKI zu zwei Sterbefällen mehr pro Woche je 100.000 Einwohner.

„Mit einigen Tipps lassen sich heiße Tage angenehmer gestalten und das persönliche Hitze-Risiko senken“, sagt Joggerst. Ganz besonders legt sie die Hinweise Menschen ab 65 Jahren ans Herz. „Auch stark Über- oder deutlich Untergewichtige, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Säuglinge und Kleinkinder profitieren stark von besonnenem Vorgehen.“

Kühlung ist am wichtigsten

„Die wichtigste Grundregel: Halten Sie sich und Ihre unmittelbare Umgebung möglichst kühl“, sagt Brigitte Joggerst: „Frühmorgens und nachts lüften und tagsüber die Räume durch Rollläden und geschlossene Fenster vor Überwärmung schützen.“ Fußbäder am Schreibtisch oder im Fernsehsessel halten kühl.

Draußen gilt „ab in den Schatten“. Günstig ist leichte Luftbewegung, zum Beispiel mit einem Fächer. Helle, leichte Kleidung, die nicht eng anliegt, sondern sich um den Körper herum bewegt, schützt vor direkter Sonneneinstrahlung und vor dem Austrocknen. Kappe oder Hut bewahren Kopfhaut und Augen vor UV-Strahlung. Wasser im kleinen Pumpspender passt in jede Tasche und ist so auch unterwegs verfügbar. Auf die Haut aufgesprüht verdunstet die Feuchtigkeit sofort, zurück bleibt die angenehme Verdunstungskälte.

„Anstrengung ist in den kühlen Morgen- und späten Abendstunden kein Problem“, sagt die Ärztin. Bei hochstehender Sonne dagegen sollte man auch wegen möglicher Reizung durch Ozon und Stickoxide nicht nur in der Stadt einen Gang runter schalten. „Ozon kann bei viel Sonne gerade in ländlicher Umgebung mit wenig Verkehr schnell den Schwellenwert übersteigen, ab dem bei empfindlichen Personen Reizungen der Atemwege möglich sind.“

Auch vernünftig essen und trinken wirkt Überhitzung entgegen: Jede Stunde ein Glas Wasser oder ein anderes zuckerarmes und alkoholfreies Getränk hält frisch. Fleisch, Fisch, Milchprodukte und Hülsenfrüchte sollten gemieden werden, denn „diese eiweißreichen Nahrungsmittel heizen dem Körper zusätzlich ein“, sagt Joggerst. Günstig sind mehrere kleine Mahlzeiten mit Obst, Gemüse oder Salat.

„Wenn Herz oder Kreislauf Probleme machen und Erbrechen oder Verwirrtheit hinzukommen, wählen Sie sofort den Notruf 112!“ Besser sei es natürlich, für sich selbst vorzusorgen und auf hilfsbedürftige Menschen im Umfeld zu achten. „Bieten Sie Hilfe an. Bringen Sie zum Beispiel Senioren Kühlung, die die empfohlenen Maßnahmen nicht selbst umsetzen können. Sie können damit Leben retten“, betont Brigitte Joggerst. (enz)

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde
(Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 - 50 22, E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22
75177 Pforzheim
Tel. 07231/373-236
E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.



Jugend-, Sucht & Lebenshilfen

Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023

**SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL**

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

112

Haus Heckengäu Heimsheim



Neu unterwegs in und um Heimsheim: Die Mobilen Dienste Wohlfahrtswerk

Am 1. Juli eröffnen die Mobilen Dienste Wohlfahrtswerk einen neuen Stützpunkt in Heimsheim. Hier unterhält die Trägerstiftung Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg bereits über 25 Jahre das Pflegeheim Haus Heckengäu. In dessen Gebäude sind auch die Räumlichkeiten der Mobilen Dienste untergebracht. Zunächst wird der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf ambulanten Pflegeleistungen liegen. Angebote zur Betreuung und Haushalt können in kleinerem Umfang bereits zum Start geleistet werden. Der schrittweise Ausbau ist geplant.

Auch das Versorgungsgebiet wird nach und nach ausgeweitet. „Wir wissen, dass es einen großen Bedarf an Unterstützung in der eigenen Häuslichkeit gibt, und werden in die Region hineinwachsen“, erklärt die zuständige Leitung, Signe von Weyhe. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass genug Personal gefunden werden kann. Für Fach- und Hilfskräfte, die bisher einen längeren Arbeitsweg auf sich nehmen, sind die neuen Mobilen Dienste eine gute Chance, direkt vor der Haustüre zu arbeiten. Zum Start werden neben Heimsheim insbesondere die Gemeinden Friolzheim, Neuhausen, Rutesheim, Renningen, Simmozheim, Tiefenbronn, Weil der Stadt, Weissach und Wimsheim angefahren.

Weitere Informationen zu den Mobilen Diensten unter:
Mobile Dienste Heimsheim|Wohlfahrtswerk
Der Stützpunkt ist unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: **Tel. 07033-539170.**



Zum Start gab es Blumen für Stützpunktleitung Eva Bubeck.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04
Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46
Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33
Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

Wochenlied: „Ich bin getauft auf deinen Namen“ (EG 200)

Wochenpsalm: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.“
aus Psalm 139

Freitag, 22. Juli 2022

Keine Posaunenchorprobe

Samstag, 23. Juli 2022

15.00 Uhr – Kirche Kunterbunt (s. Mitteilungen)

6. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli 2022

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Fritz

Predigttext: Römer 6, 3-8 (9-11)

Opfer: KGR – Weltmissionsprojekt (s. Mitteilungen)

Montag, 25. Juli 2022

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Mittwoch, 27. Juli 2022

18.30 Uhr – Kirchenchorprobe

20.00 Uhr – Kirchengemeinderatssitzung

Opfergaben:

Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
Raiffeisenbank Wimsheim
IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
BIC: GENODES1WIM
Bitte Opferzweck „Weltmissionsprojekt“ angeben!

Mitteilungen:

Opfer am Sonntag, den 24. Juli

Weltmissionsprojekt – Schulen und Straßenkinderheim im Südsudan

Rund 73 Prozent aller Menschen im Südsudan sind Analphabeten. Durch den langen Bürgerkrieg sind viele öffentliche Schulen geschlossen. Die Kinder wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Kinder, die auf der Straße leben, sind oft dem Risiko ausgesetzt, dass sie als Kindersoldaten ausgebildet werden. In den letzten vier Jahren wurden 18.000 Kinder vom Militär rekrutiert. Vielen Kindern bleibt die Chance auf Bildung verwehrt, vor allem den Mädchen.

Die Presbyterianische Kirche im Südsudan, eine Partnerorganisation der Basler Mission, setzt sich für das Bildungs- und Schulprogramm ein. Die Kinder können lernen und sind geschützt vor den Gefahren des Krieges. Durch die

Achten Sie auf eine gute

Sichtbarkeit Ihrer

Hausnummer

bei Tag & Nacht

